

FREQUENTIS stattet die Hamburger Leitstellen von Feuerwehr und Polizei mit multimedialem Kommunikationssystem aus

Die Stadt Hamburg, Deutschland, vertreten durch die Behörde für Inneres und Sport, beauftragte Frequentis, die Leitstellen von Feuerwehr und Polizei mit einem neuen Kommunikationssystem auszustatten. Frequentis liefert die multimediale Software-Plattform 3020 LifeX™, die zentralisiert eine einheitliche Kommunikation über Telefon und Digitalfunk ermöglicht und diese auf die zukünftige Integration und Nutzung von multimedialen Kontakten, einschließlich Text, Video, Webchat und Social Media Calling und Messaging, vorbereitet. Dazu kommt noch neue Hardware für die Hamburger Leitstellen.

Hamburg ist - nach Berlin - mit rund 1,8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Deutschland, in der Region leben über fünf Millionen Menschen. Mehr als 1 Mio. Anrufe gehen jährlich in den Hamburger Leitstellen ein. Das **Projekt ER**neuerung **LE**itstellen (PERLE) soll Feuerwehr und Polizei mit modernster Leitstellentechnik ausstatten, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Stadt gerecht zu werden und die Sicherheit für Bürger und Besucher Hamburgs zu erhöhen. „Wir waren überzeugt von dem innovativen Lösungskonzept, das Frequentis auf Basis des Software-Produktes 3020 LifeX™ präsentiert hat. Besonders positiv aufgefallen sind uns die multimedialen Funktionalitäten, die uns auf die zukünftigen Anforderungen der Einsatzleitstellen vorbereiten und die Effizienz und Bedienerfreundlichkeit sowohl in der Bearbeitung durch die Einsatzkräfte als auch in der Abwicklung des öffentlichen Notrufes erhöhen“, so Eiko Hinrichs, Teilprojektleiter im Projekt PERLE, von Haus aus Feuerwehrmann und Ingenieur für Kommunikationstechnik. „Wir freuen uns, mit Frequentis einen erfahrenen und verlässlichen Partner für die Umsetzung unseres neuen Kommunikationssystems gewonnen zu haben.“

3020 LifeX™ ist eine zukunftsorientierte Kommunikations- und Kollaborationsplattform für die öffentliche Sicherheit. Sie wurde für die aktuellen und künftigen Anforderungen von Leitstellen im Blaulicht-Bereich entwickelt und ermöglicht eine multimediale Kontaktabwicklung für Telefonie und Funk sowie die nahtlose Kombination dieser Technologien. Die modulare Architektur integriert auf Basis modernster Standards eine Vielzahl von Systemen mit verschiedenen Protokollen und erlaubt es, diese flexibel auszutauschen oder aufzurüsten, ohne den laufenden Betrieb zu beeinträchtigen.

Geplant ist die Technik für die Hamburger Feuerwehr und Polizei in zwei zentralen Rechenzentren und den beiden dezentralen Leitstellen aufzubauen. Damit einher geht die technische Ausstattung von über 220 Arbeitsplätzen. Das Frequentis-Kommunikationssystem wird in die Einsatzleittechnik, bestehend aus Einsatzleitsystem und geografischen Informationssystem, integriert, um die Nutzer bei der effizienten Bearbeitung von Hilfeersuchen und der anschließenden Disposition bestmöglich zu unterstützen.

Damit ist Frequentis-Technologie an über 80 Standorten mit mehr als 1.700 Disponenten-Arbeitsplätzen allein bei Blaulicht-Diensten in der Bundesrepublik im Einsatz.

„Dass wir diesen Auftrag während des COVID-19-Lockdowns in Deutschland erhalten haben, zeigt das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit von Frequentis. Es ist großartig, Kunden wie die Stadt Hamburg zu bedienen, die zukünftige Entwicklungen und Funktionalitäten in den Anforderungen ihrer neuen Einsatzleittechnik berücksichtigen“, sagt Reinhard Grimm, Geschäftsführer Frequentis Deutschland. „3020 LifeX™ ermöglicht dabei, die Effizienz in der Bearbeitung von Einsätzen zu maximieren und die Kommunikation und Zusammenarbeit zu vereinfachen, ohne an einen physischen Standort gebunden zu sein. Wir freuen uns, die Feuerwehr und Polizei Hamburgs bei dieser Aufgabe und ihrer zukünftigen Entwicklungsstrategie zu unterstützen“.

Über das Projekt PERLE

Mit dem Projekt "PERLE" (Projekt ERneuerung LEitstellen Feuerwehr und Polizei) wird derzeit die Modernisierung der Einsatzleittechnik der Leitstellen von Feuerwehr und Polizei in Hamburg vorangetrieben. Neben der technischen Modernisierung sollen für beide Leitstellen auch Neubauten errichtet werden.

Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentren mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich. Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2019 wurde mit weltweit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umsatz von EUR 303,6 Mio. und ein EBIT von EUR 17,2 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301